

## **Gasisolierte Technik wirklich teurer?**

Ist die „Gasisolierte Leistungstechnik (GIL)“ wirklich 8-10mal teurer als eine Freileitung, wie es uns die Expertenrunde bei der Informationsveranstaltung am 12.01.05 in Harpstedt glauben machen wollte?

Erst kürzlich kam aus dem Hause Siemens, dem Hersteller dieser Technik, die Angabe, dass die Leitung 4-6 mal so teuer sei.

Hierbei wurden bisher nur die reinen Errichtungskosten berücksichtigt, d.h. nur ein reiner Baukostenvergleich vorgenommen.

Wirtschaftlichkeitsberechnungen basieren aber auch auf anderen Faktoren:

- Enteignungsverfahren und die damit verbundenen Kosten
- gegen das Verfahren geführte Prozesse und Rechtstreitigkeiten
- Wertverluste der Grundstückseigentümer
- wesentlich geringere Energieverluste der Leitung,

um hier nur einige zu nennen.

Werden diese Faktoren mit berechnet, wird der Faktor 4-6 erheblich sinken, und man wird feststellen, dass die Kosten für eine Erdverlegung nicht wesentlich über denen einer Freileitung liegen.

Die Genehmigungsbehörde ist jetzt gefordert, im Raumordnungsverfahren eine Wirtschaftlichkeitsprüfung über die gesamte Nutzungsdauer mit Darstellung aller Betriebs- und Nebenkosten als neutral angefertigtes Gutachten anfertigen zu lassen. Prof. Brakelmann (Uni Essen) könnte hier hilfreich sein. Er hat kürzlich die Behauptungen der E.ON, 110 kV- Erdkabel seien 4 mal teurer als Freileitungen, klar widerlegt.

Oder will man der E.ON das letzte Argument, das gegen eine Erdverkabelung spricht, gar nicht nehmen?

Vielleicht hat die Fa. Siemens bei Ihrer Präsentation in Harpstedt den Kostenfaktor zu Gunsten der E.ON ja nach oben korrigiert. Dieser Eindruck wurde während der o.g. Veranstaltung jedenfalls geweckt und hinterließ bei den Zuhörern einen bitteren Nachgeschmack.